

Name Diers Johann Dr. ~~jur.~~
rer. pol.

Beruf:

Geboren am 7. Mai 1902 in Grob-Flottbeck-Preußen

Zuständig nach Berlin in Preußen

Promotion am 10. März 1934 Rektor Kleiberg

Dekan Hogler

Prom. Welf

Doktorenalbum Nr. 80 S. 235

Absol. .. Nr. Vom

Dissertation „Charakteristische Verarbeitbarkeit und Haut-
verfärbung“

Anm.: gütliche Anteil des Landgerichtes Dornberg vom
17. Nov. 1938, wegen Verzicht zum Gefängnisstrafe von
1 Jahr 6 Monaten. - Zl. 1302/1 - R. n. 2-1/II 1939.

Verfahren unbekannt - Zl. 2401/1 - R. n. 22/10-40

Universität Innsbruck
Der Rektor

Innsbruck, den 14. Januar 1941.

An alle deutschen Hochschulen!

Der Diplombaufmann Hans D i e r s, geboren am 7. Mai 1902 in Gross-Flottbeck, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin, Bauhofstrasse 2 bei Dräger, ist auf Grund einer vom Reichskriminalpolizeiamt Berlin (Aktz. RKPA. III 3203-B I) vom 3. IX. 1940 bestätigten Massnahme wegen seiner mehrfachen Vorstrafen als Gemeingefährlicher dem Konzentrationslager Sachsenhausen bei Oranienburg zugeführt worden.

Der zuständige Ausschuss der Universität Innsbruck hat daraufhin durch Beschluss vom 18. Oktober 1940 den dem D i e r s am 10. März 1934 verliehenen Grad eines Doktors der Staatswissenschaften entzogen.

D i e r s hat gegen diesen Beschluss innerhalb der zulässigen Frist keine Beschwerde beim Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung eingebracht. Der Entziehungsbeschluss ist daher rechtskräftig geworden.

Der Rektor:

S t e i n a c k e r e h.